



Pressemitteilung

Renniere-Staffel zum 13. Mal mit Kinderstaffel beim Deutsche Post Marathon Bonn 2013

Renniere e.V. startet mit 61 dialysepflichtigen, nieren-transplantierten und gesunden Kindern – seit 2001 - der Neuauflage des Marathons in Bonn - setzt Renniere damit ein Zeichen zur Integration nierenkranker Kinder – Betreuung durch Mediziner als Begleitläufer

Düsseldorf, 12. April 2013 – Der Düsseldorfer Verein **Renniere e.V.** startet am 14. April 2013 beim Deutsche Post Marathon Bonn zum 24. Mal mit seiner Kinderstaffel aus dialysepflichtigen, nieren-transplantierten und gesunden Kindern in einem Marathonfeld.

61 Staffel-Kids mit der Startnummer 1999 teilen sich die Distanz von 42,195 km. Jedes Kind läuft, so viel ihm gesundheitlich möglich ist. Rund viereinhalb Stunden nach ihrem Start werden alle Staffel-Kinder gemeinsam über die Ziellinie am Rathaus laufen.

„Der gemeinsame Zieleinlauf trägt die Kinder durch den oft belastenden Alltag. Manche der dialysepflichtigen und transplantierten Staffelkinder erfahren so zum ersten Mal, dass sie ähnlichen oder gar gleiche körperlichen Leistungen vollbringen können wie ihre gesunden Altersgenossen. Das ist ein Motivationsschub der besonderen Art, der ungemein beflügelt und zu weiteren Aktivitäten anspornt“, sagt **Christiane Wicht-Stieber**, Vorsitzende der **Renniere**. Die Freude über die eigene Leistung zeigt sich an den leuchtenden Augen der kleinen Sportler im Ziel.

Mit der Staffel setzt **Renniere e.V.** ein Zeichen zur Integration nierenkranker und somit behinderter Kinder. Jedes Kind der Staffel läuft eine seiner Konstitution angemessene Distanz zwischen 100 Metern und fünf Kilometern und übergibt dann symbolisch einen Staffelstab. Während des gesamten Laufs werden die Kinder medizinisch durch die mitlaufenden Ärzte **Dr. Bettina Buchholz**, Uniklinikum Bonn, und Dr. Helmut Klippert, Orthopäde aus Bonn, betreut. Begleiter der Kinderstaffel und langjährige Bonn-Marathon-Starter sind Franz Lämmlein und Burkhard Weber, die mit den Kindern als Begleiter auch diesmal auf der Strecke sind. Dabei sind die beiden Nicht-Mediziner ein eingespieltes Team.

Auf dem Remigiusplatz steht das Zelt der Renniere. Dort verkürzen der Zauberer Dominik und und das Flmteam von nephro TV den jungen Läufern die Wartezeit bis zum gemeinsamen Zieleinlauf. Frau Karin Clement, Gattin des früheren Bundeswirtschaftsministers Wolfgang Clement, übernimmt seit vielen Jahren die Tagesschirmherrschaft. Sie erwartet die Kinder zum Jubel auf der Bühne. Dr. Klaus Dieter Baehrfeld, Sekretär des Rotary Clubs Bonn-Museumsmeile, hält eine besondere Überraschung bereit: **Renniere** erhält vom Sozialfonds des Clubs eine Unterstützung in Höhe von 5.000,00 Euro. Seit vier Jahren begleitet der Rotary Clubs Bonn-Museumsmeile die Aktivitäten von **Renniere** in der Region Bonn.

In Bonn startet die **Renniere** zum dreizehnten Mal und ist damit seit Anbeginn der Neuauflage des Marathons in der Bundesstadt dabei. Die jüngste Läuferin ist in diesem Jahr gerade einmal 3 Jahre, die ältesten Teilnehmer haben gerade das Erwachsenenalter erreicht. Etwa 10 % der Staffelkinder sind selbst betroffen.

Bei den bisher 23 Läufen, die neben Bonn auch in Duisburg, Köln, Düsseldorf, Hannover und München stattgefunden haben, waren mehr als 1.300 Kinder bei **Renniere-Aktionen** dabei. Über ein Drittel der jungen Läufer ist direkt oder als Geschwister indirekt betroffen.

Über **Renniere e.V.**:

Renniere ist ein eingetragener Verein, der sich schwerpunktmäßig dafür einsetzt, die allgemeine Bereitschaft zur Organspende zu steigern. Nur mit einer Transplantation ist wieder ein kindgerechter Alltag für die jungen Patienten möglich.

Der Verein unterstützt seit 1999 dialysepflichtiger Kinder. Er will jungen, nierenkranken Patienten das Leben mit der Blutwäsche so angenehm wie möglich machen. Die Arbeit des Vereins zielt vor allem darauf ab, die Eintönigkeit der anstrengenden Dialyse zu mindern, indem die Behandlungsräumlichkeiten ansprechend und kindgerecht ausgestattet werden – beispielsweise durch die Anschaffung von Computern mit Lernspielen und Internetzugang, aber auch von Malbüchern und klassischen Spielen. Als soziale Integrationsmaßnahmen für behinderte und gesunde Kinder plant die **Renniere** Feriencamps im In- und Ausland.

Weitere Informationen unter www.renniere.de.